

Newsletter Januar 2021

Liebe Mitglieder, liebe Interessierte

Verein frauenaargau

"Sei die Heldin deines Lebens, nicht das Opfer." **Nora Ephron** (Schriftstellerin)

Dieses Zitat der Schriftstellerin Nora Ephron kam uns beim Stöbern zwischen den Jahren in die Hände. Es ist doch so, dass wir es ganz selber in der Hand haben Heldinnen* zu sein, uns für uns und unsere Welt einzusetzen. Dies beginnt ja bekanntlich im ganz Kleinen.

... ein verrücktes Jahr geht zu Ende, vieles wurde uns verunmöglichtviele Veranstaltungen mussten wir absagen oder verschieben. Ein neues Jahr hat begonnen, es ist noch jung und unverbraucht. Wir alle haben Wünsche und Träume. Zumindest zu Beginn dieses Jahres werden wir noch viel zu Hause bleiben, weiter werden keine Treffen möglich sein.

Wir haben nochmals viel Zeit für uns, uns mit Gedanken, Ideen auseinanderzusetzen. Dazu soll auch unser Newsletter da sein. Bis jetzt bekamen wir leider wenige Hinweise und Inputs von unseren Mitfrauen*. Der **Newsletter** soll genutzt werden um auf die Veranstaltungen und Informationen aus den Regionen aufmerksam zu machen. Auch ganz persönliche Mitteilungen haben Platz.

Teilt uns eure Ideen mit, schreibt uns, wenn ihr ein gutes Buch gelesen, einen tollen Film gesehen habt, wir veröffentlichen eure Informationen und Hinweise im Newsletter gerne, so können auch die anderen Newsletter-Leser*innen* davon profitieren. Einfach per Mail an newsletter@frauenaargau.ch

Bereits heute informieren wir euch, dass wir unsere **Mitgliederversammlung** im 2021 schriftlich durchführen werden. Wir werden euch frühzeitig die Detailinformationen zukommen lassen und der Vorstand wird sich darum bemühen, dass die MV trotzdem zu einem besonderen Erlebnis für alle wird.

Wir wünschen euch für das neue Jahr nur das Allerbeste!

Wir hoffen und wünschen uns, dass wir uns bald wieder treffen und Veranstaltungen durchführen können. Bleibt mutig, bleibt gesund!

Claudia und Amanda
Co-Präsidium **frauenaargau**

Mitglieder Runder Tisch

Aargauischer Katholischer Frauenbund - AKF

Sie ist geboren!

Es handelt sich um die neue Website des AKF: frauenbund-aargau.ch

Auf der Website findet ihr alles über den AKF von den Dienstleistungen über die Aktivitäten zu Informationen über den Kantonalverband des Schweizerischen Katholischen Frauenbundes.

Bildung und Propstei, Schwerpunkt Frauen* und Gender

Gottesdienst: Gleichberechtigung. Punkt. Amen. Maria von Magdala

Liturgische Feiern VOR der Kirchentüre!

An jedem 22. im Monat Gottesdienst vor einer anderen Kirchentüre! In den Spuren von Maria von Magdala, der glaubensstarken Verkündigerin der Auferstehung, feiert die Fachstelle Bildung und Propstei zusammen mit verschiedenen Pfarreien im Aargau an jedem 22. des Monats einen Gottesdienst VOR der Kirchentüre.

Mit Nicola Macchia und Susanne Andrea Birke

22. Januar 2021, 18:00 Uhr || **VOR der** Kath. Kirche Boswil, Pfarrei St. Pankraz || Mehr Infos [hier](#)

Der Atem des Lebens

ATMEN UND BEWEGEN

Sich vom Leben atmen lassen, empfinden, sammeln und atmen nach Ilse Middendorf.

Leitung: Susanne Andrea Birke, Theologin, QiGong- und JSJ-Selbsthilfelehrerin, Atemtherapeutin IKP

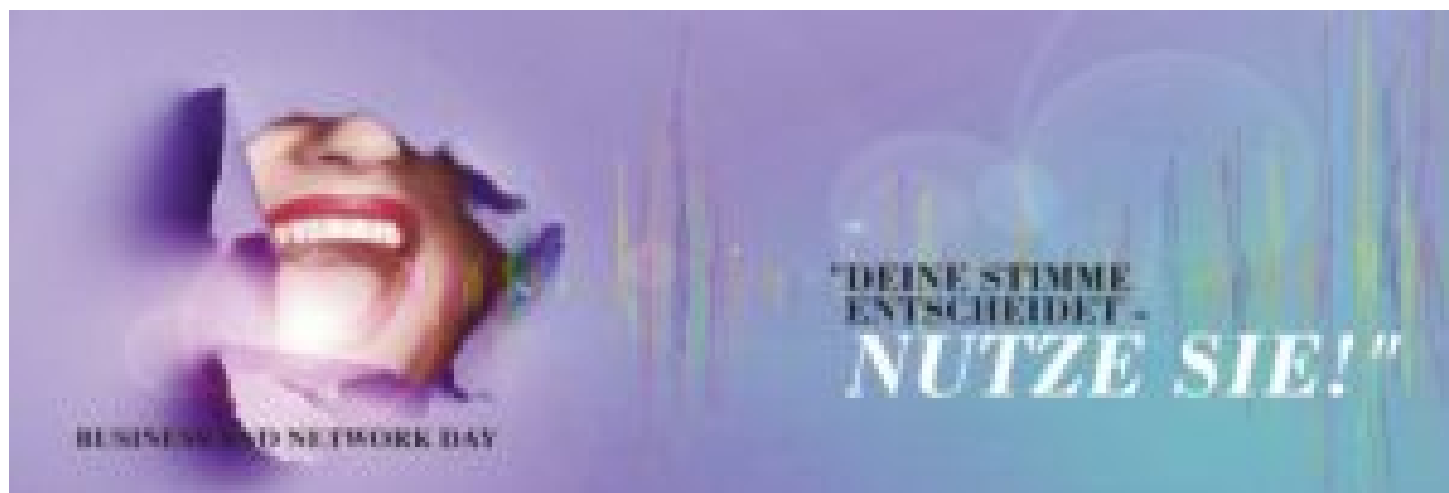
24. Januar 2021, 14:30-16:30 Uhr || Ref. Kirche Teufenthal || Mehr Infos und Anmeldung [hier](#)

Stiftung SWONET

Neues Datum: Business & Network Day: Deine Stimme entscheidet - nutze sie!

2009 lancierte SWONET den jährlichen Business&Network Day, um die Vernetzung zwischen den Organisationen und interessierten Frauen*, auch auf der persönlichen Ebene zu fördern. Der Event hat sich mit hochkarätiger Besetzung bei Moderation, Workshopleitung, Referaten und Podium als nationale Veranstaltung positioniert. Jährlich treffen sich zwischen 300-400 Frauen* (Männer sind willkommen), um neben der Teilnahme am Programm, neue Kontakte zu knüpfen und Bestehende zu pflegen.

21. Mai 2021, 12:30 Uhr || CAMPUSSAAL Kultur + Kongresse, Brugg/Windisch und online || Mehr Infos und Anmeldung [hier](#)



Mitglieder frauenaargau

Mitgliedsfrau und Pflegeexpertin Andrea Brügger empfiehlt:

"(Weiter) zu Hause bleiben und wunderbare Bücher mit einer Tasse heisser Schokolade geniessen und den Schneeflocken (die hoffentlich noch kommen) zuschauen. Happy New Year!"

Ihre Büchertipps: "[Aber es wird regnen](#)" Erzählungen von Clarice Lispector, "[Der Gesang der Fledermäuse](#)" von Olga Tokarczuk, "[The Source of Self-Regard](#)" ausgewählte Essays von Toni Morrison, "[Ich erwarte die Ankunft des Teufels](#)" von Mary MacLane, "[Die schwarze Madonna - Fatou Falls erster Fall](#)" ein Afrodeutscher Heimatkrimi von Noah Sow, "[Das lügenhafte Leben der Erwachsenen](#)" von Elena Ferrante und "[Aus der Zuckerfabrik](#)" von Dorothee Elmiger.





Hier können Mitgliedsfrauen* von **frauenaargau** ihre Aktivitäten oder Hinweise auf Veranstaltungen in ihrer Region platzieren lassen. Einfach ein Mail an newsletter@frauenaargau.ch schreiben. Wir freuen uns über, wenn ihr eure Hinweise hier im Newsletter teilt.

Thema Gleichstellung

Erfolge aus der Wintersession 2020

Die Bundesversammlung sagte in einer historischen Schlussabstimmung endlich Ja zur "Ehe für alle" und das Parlament wählte die St. Gallerin **Martha Niquille** (CVP) zur ersten Bundesgerichtspräsidentin.

Gute News auch für das Projekt von Alliance F für Gleichstellung im Schweizer Sport "**Helvetia rennt**": National- und Ständerat befürworteten die Schaffung einer unabhängigen nationalen Anlauf- oder Meldestelle für Misshandlungen im Sport. Mehr zum historischen Tag für die LGBT-Rechte findest du [hier](#).

Blog: "Stimmrecht, Demokratie und die Frage nach der Perspektive" von Ingrid Rusterholtz

Das Frauenstimmrecht! Es verfolgt mich. Oft halte ich diskret den Mund, doch ab und zu geht es nicht anders und ich sage geradeaus, dass mich das Wort nervt. Dann muss ich etwas ausholen, damit es keine Missverständnisse gibt. Es ist, dies vorweg, absolut verständlich, dass dieser Begriff als allseits gebräuchlicher Mehrheitsbegriff in unserem Sprachgebrauch festsetzt. Aber... **mehr** (Comic aus "Das Problem mit den Frauen", Jacky Fleming, 2017)

Früher gab es keine Frauen,
deshalb lernt ihr im Geschichts-
unterricht auch nichts über sie.
Es gab nur Männer, und
ziemlich viele waren Genies.



Humor braucht Eier: Comedyfrauen

Patti Basler hat auf private Initiative eine Website erstellt, auf der sich Comedyfrauen präsentieren können. «Kennst du denn eine andere Kabarettistin, Moderatorin, Kolumnistin?» wird Patti Basler gefühlt dreimal täglich gefragt.

Ja, die kennt sie und zwar etwa 200!!! Danke Patti Basler für diese beeindruckende Liste: [Comedy Frauen](#)

MedicaMondiale: "Warum wir Rechte von Frauen und Mädchen jetzt stärken müssen"

Frauen* sind die Heldinnen in der Corona-Krise. Ihre Arbeit in Gesundheitssystemen und anderen systemrelevanten Berufen ist von existentieller Bedeutung, um Gesellschaften durch diese Krise zu bringen. Doch die Pandemie hat die noch immer fehlende Gleichberechtigung nicht nur offengelegt, sondern verschärft. Monika Hauser zum Jahresausklang: Fünf Gründe, warum wir etwas tun müssen. Zum Artikel geht es [hier](#)

Vergessene Pionierinnen: Erkenntnisse aus den Biografien von Hommage 2021

Dass die Porträts der Frauen, die sich für Ihre Rechte stark gemacht haben, auf der Webseite von [Hommage 2021](#) dreisprachig nachzulesen sind, haben wir dem Übersetzungsteam des Historischen Lexikons der Schweiz zu verdanken. Die Fakten wurden mehrfach überprüft, die Inhalte in den verschiedenen Sprachversionen sorgfältig aufeinander abgestimmt und der Stil der Autorin des Textes wurde soweit möglich beibehalten. Die porträtierten Frauen verdienen diese Umsicht allemal. Kein elektronisches Tool könnte jemals eine solche Verdichtung und Genauigkeit erzielen.

180 Porträts von Pionierinnen aus allen Kantonen werden am 7. Februar 2021 vorliegen, wenn die Ausstellung in der unteren Altstadt von Bern eröffnet wird. Eine einzigartige Sammlung mit Lebensgeschichten von Schweizerinnen, die es so vorher nicht gegeben hat. Was gibt es zu entdecken? Was ist den Übersetzerinnen und Übersetzern, diesen ersten sehr genauen Leserinnen und Lesern der Kurzbiografien, aufgefallen? Mehr Infos [hier](#)





BiblioTalk: Intergeschlechtlichkeit verstehen und inter Menschen anerkennen

In einer Gesellschaft, die nur das männliche und das weibliche Geschlecht kennt, ist die Geburt eines Kindes, das nicht eindeutig in diese Kategorien eingeordnet werden kann, eine grosse Herausforderung. Die Zuweisung zu einem der beiden geläufigen Geschlechter und die darauf beruhenden angleichenden Operationen wurden den Eltern als Heilbehandlungen empfohlen. Dazu kam meist auch ein absolutes Schweigegebot – nicht nur gegenüber dem sozialen Umfeld, sondern auch gegenüber dem intergeschlechtlichen Kind.

Die Bildungsbeauftragte des Vereins Intersexuelle Menschen e.V., Ursula Rosen, informiert am BiblioTalk über die biologischen Grundlagen von Intergeschlechtlichkeit, berichtet über Erfahrungen und Bedürfnisse von Eltern und gibt praktische Tipps für einen erweiterten Blick auf Geschlecht.

26. Januar 2021, 18 - 19:30 Uhr || Fachstelle für Gleichstellung, Zürich und voraussichtlich auch online || Anmeldung und mehr Infos [hier](#)



[Hier](#) geht es zur Videoaufzeichnung des BiblioTalk vom 10. Dezember 2020 zum Thema "Wenn Schwangerschaft und Geburt verheerende Folgen haben" mit einem Referat von Dr. Barbara F. Bass.

Radio SRF 4: zwei Beiträge zu häuslicher Gewalt

Hier zwei Radiobeiträge zum Thema häusliche Gewalt zum nachhören:

"Selbst Schuld, wenn sie zu ihrem Schlägertyp zurückgeht"

Alle vier Wochen wird eine Frau* innerhalb der Partnerschaft getötet - bei uns, in der Schweiz. Das zeigen Zahlen der Polizei. Das Entsetzen ist jeweils gross. Noch im selben Atemzug wird gefragt, was sie getan hat, damit es soweit kommen konnte. Häusliche Gewalt **"Wir geben den Frauen die Schuld"**

"Unsere Vorstellung ist: Die Frau muss einfach nur gehen, dann ist es vorbei - mitnichten, dann fängt es oft erst an", sagt Autorin und Journalistin Antje Joel über häusliche Gewalt. Im Podcast Input Story erzählt Joel von ihren eigenen Erfahrungen mit prügelnden Partnern und zeigt auf, wie die Gesellschaft den Opfern Schuld und Scham zuschreibt.

Kulturtipps

Im Januar werden wir unsere Freizeit zu einem grossen Teil zuhause verbringen. Deshalb haben wir hier einige Tipps zusammengestellt, die sehr gut in den eigenen vier Wänden genossen werden können und mit denen ihr die Gedanken abschweifen lassen könnt.

Ab an den Strand in Italien mit Elena Ferrante: Frau im Dunkeln

Ein heißer Sommer an der süditalienischen Küste, Leda - knapp fünfzig, allein lebend, Mutter zweier erwachsener Töchter - verbringt unbeschwerte Tage am Strand. Sie vertreibt sich die Zeit damit, eine junge Mutter und deren kleines Mädchen zu beobachten, die innig vor sich hin spielen. Doch plötzlich verdüstert sich das Idyll und die sonst so beherrschte Leda lässt sich zu einer unbegreiflichen Tat hinreißen ... Was bedeutet es, eine Frau und Mutter zu sein - und dabei eigene Wege gehen zu wollen? Mit frappierender Ehrlichkeit ergründet Elena Ferrante die widersprüchlichen Gefühle, die uns an unsere Kinder binden. Und zeigt uns die rätselhafte Schönheit und Brutalität dessen, was unser Leben ist.

Das Buch in deiner lokalen Buchhandlung bestellen und geniessen.
Hier gibt es auch eine [Hörprobe](#) des Buches.



Missy - ein junges und feministisches Magazin

Missy ist ein deutsches Magazin für Pop, Politik und Feminismus. Es wird über "trans Familien, Sexarbeit, Lizzo, Mösendampfbäder, Rechtsruck, Coding, Fat Acceptance, Vereinbarkeit, Planningtorock, Anal Plugs, Rap, Katzen und Männer, Menstruation in Horrorfilmen, Asyl und Alltag, Achselhaare und Broad City. Futtern und Fashion, queere Pornografie oder Organisationen, die sich für sichere Abtreibungen einsetzen" geschrieben. All das passiert mit einer Attitüde, die beständig den Status quo mit einem Grinsen infrage stellt. Weil wir (noch) nicht in einer gleichberechtigten Gesellschaft leben. Weil es noch viel zu diskutieren und zu verbessern gibt. Missy ist "Feminismus in Geil", für ein junges und junggebliebenes Publikum.

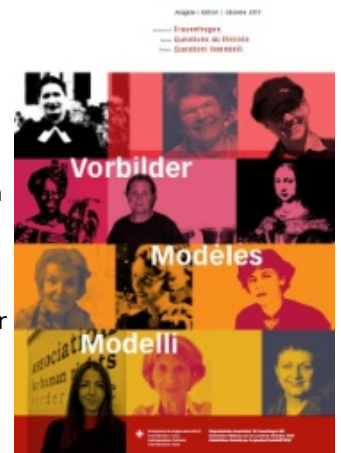


Heft Frauenfragen 2017: Vorbilder

Das Heft wurde 2017 rausgebracht, kann aber noch immer als pdf heruntergeladen und gelesen werden. Es sind auch Aargauerinnen mit dabei:

- Ursula Nakamura-Stoecklin (Seite 90) wohnt in Wölflinswil und wirkte eng mit der FrauenLandsGemeinde (so hiess frauenaargau früher) zusammen
- Petra Volpe (Seite 114), die Filmmacherin (Die göttliche Ordnung) ist in Suhr geboren

Vorbilder machen Frauen Mut, ihren Weg zu gehen, sich von Widerständen nicht beirren zu lassen und sich gegen einengende Konventionen und Geschlechterstereotype zu wehren. In diesem Heft stellen wir Frauen mit solchen Vorbildqualitäten vor. Sie sind Kämpferinnen und Pionierinnen aus der älteren und jüngeren Generation. Allen voran Iris von Roten, die vor 100 Jahren geboren wurde. Sie forderte bereits 1958 sexuelle Selbstbestimmung für die Frauen, gleiche Chancen in Ausbildung und Beruf, Lohngleichheit und volle Teilhabe am gesellschaftlichen und politischen Leben. Heft herunterladen [hier](#)



Filme für die Erde

Die Welt steht gerade wieder Kopf. Damit in dieser turbulenten Zeit die Filme ohne Umwege zu euch in die Wohnzimmer gelangen können, hat "Filme für die Erde" euch für zuhause die besten Filme aus dem Umweltbereich zusammengestellt. Viele davon können kostenlos gestreamt werden. Unter der Auswahl findest du Klassiker, Neuheiten, Zeitdokumente, Mini-Serien, Kurzfilme, Familienfilme und Feel-Good-Dokus. Also genug Filmstoff für dein Home Cinema! Jeden Monat stellen sie ein neues Doku-Highlight online, das du kostenlos anschauen kannst. Mehr Infos [hier](#)



4. Zürcher Philosophie-Festival: Online

"Hast Du Lust?" heisst das Thema des 4. Zürcher Philosophie Festivals. Wir lassen uns vom Verlangen verführen, blicken in den Abgrund der Apathie und wagen einen One-Night-Stand mit den Porny Days. Mit dabei sind unter anderem [Carolin Emcke](#), [Güzin Kar](#) und [Leif Randt](#). Das Festival ist kostenlos und über Livestream von zuhause aus geniessbar. Zum Auftakt ergründet Carolin Emcke, wie sich das eigene Begehren entdecken lässt, wie Normen und Konventionen das Begehren beengen, zensieren, tabuisieren. Und sie schaut auf das utopische, politische Begehren. Denn für politische Veränderung braucht es auch Lust und eine Fantasie. Im Anschluss spricht sie mit Urs Siegfried darüber, warum die Liebe für sie ein Zauberkraut ist und weshalb das Eigene mit einem Nein beginnt. Das Buch "[Wie wir begehren](#)" ist übrigens auch sehr zu empfehlen.

14. Januar 2021, 20 bis 21 Uhr || Online || kostenlos || Mehr Infos [hier](#)

[Zürcher
Philosophie
Festival]

Ausstellung: Gezeichnet 2020 - die besten Schweizer Pressezeichnungen des Jahres

Lachen erlaubt! [Gezeichnet 2020](#) ist der bestimmt humorvollste Jahresrückblick auf die wichtigsten Ereignisse und Diskussionen der vergangenen zwölf Monate. 50 Schweizer Karikaturist*innen und Cartoonist*innen stellen gemeinsam ihre wichtigsten und witzigsten Pressezeichnungen aus. Auch zur 13. Ausgabe sind wieder alle zeichnenden Aushängeschilder der Schweizer Medien dabei. Es ist ein kostenloser, digitaler Ausstellungsbesuch möglich. [Hier](#) geht es zur Ausstellung - bis am 7. Februar 2021.





Diverses

Medizinische Berichte und Befunde verstehen

Die Webplattform "Was hab' ich?" übersetzt medizinische Befunde und ähnliche Dokumente in einfach verständliche Sprache. Die Dokumente werden eins zu eins übersetzt und weder interpretiert noch kommentiert.

[Befund übersetzen lassen](#)



Ecosia: die Suchmaschine, die Bäume pflanzt

Kennst du schon [Ecosia.org](#)? Anstelle zu googlen kannst du auch auf Ecosia im Internet nach Antworten suchen. Ecosia pflanzt für jede Suche einen Baum.



Q

für **frauenaargau**
Norina Schenker

www.frauenaargau.ch

Wenn Sie diese E-Mail (an: {EMAIL}) nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese [hier](#) kostenlos abbestellen.

Verein **frauenaargau**
5000 Aarau
Schweiz